

PROJEKTINFORMATION

Vermittlung der Inhalte der Espoo-Konvention an Bürger/-innen der EECCA-Staaten



Dubasari-Damm

Quelle: Eco-TIRAS

Hintergrund

Die Länder Osteuropas (Ukraine, Republik Moldau und Weißrussland), des Kaukasus (Georgien, Armenien und Aserbaidschan) und Zentralasiens (Kirgistan, Kasachstan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) schaffen derzeit Voraussetzungen, um die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) zu Umweltverträglichkeitsprüfungen im grenzüberschreitenden Rahmen umzusetzen. Dies umfasst auch das Protokoll zur Strategischen Umweltprüfung (SUP). Die Länder beziehen dabei eine große Bandbreite lokaler Gruppen und Stakeholder ein, um Bewusstsein hinsichtlich diesbezüglicher Möglichkeiten und Mittel im Umweltschutz zu schaffen. Die Espoo-Konvention ist ein internationales Übereinkommen, welches die teilnehmenden Staaten dazu verpflichtet, grenzüberschreitende Umweltauswirkungen gewerblicher Projekte zu prüfen bzw. zu vermeiden.

Projekt

Das Projekt sollte das Bewusstsein zivilgesellschaftlicher Organisationen in der EECCA-Region hinsichtlich ihrer in der Espoo-Konvention verankerten Möglichkeiten schärfen. Durch einen aktiven Austausch positiver Beispiele und praktischer Empfehlungen zu aktuellen Herausforderungen im Umweltschutz wurden bei den Teilnehmer/-innen Kapazitäten aufgebaut. Unter anderem wurde hierzu eine Online-Plattform auf Russisch und Englisch eingeführt. Diese dient nun der allgemeinen Information über wichtige Entwicklungen zur Espoo-Konvention und dem SUP-Protokoll sowie dem Austausch über Beispiele und Erfahrungen. Außerdem luden die Kooperationspartner etwa 25 Stellvertreter/-innen der Zivilgesellschaft zu einer Regionalkonferenz ein, in deren Rahmen ein Basistraining zur Konvention samt ihrer Protokolle sowie zur Online-Plattform durchgeführt wurde.

Stand: Dezember 2018

Region: Osteuropa, Kaukasus,
Zentralasien (EECCA-Staaten)

Laufzeit: 06/2018 – 12/2018

Adressaten der Beratung:
zivilgesellschaftliche Umwelt-
organisationen

Durchführende Organisationen:
Resource & Analysis Center "Society
and Environment" (RAC) in Koopera-
tion mit ÖKOBÜRO und European
ECO Forum

Projektnummer: 106978

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Marianne Richter
Tel.: +49-340-2103-2841
marianne.richter@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens
sowie weiteren an die EU angrenzen-
den Staaten – ein Programm
des Bundesministeriums für
Umwelt, Naturschutz und nukleare
Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projektdatenbank-
beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)
www.uba.de/beratungshilfeprogramm